

Bei der
Ehelichen Verbindung
 des Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,
 H E R R N

**Christoph Gottfried
 Jacobi,**

Hochgräf. Stolberg. Bibliothecarii,
 und der Oberschule zu Wernigerode wohlbestallten Conrectors,

mit der
 Hochedlen und tugendbelobten Jungfer,
 F U R S T E N

Anna Maria Büchting,

^{weiland}
 Hrn. Andreas Büchtings,
 gewesenen Rathmanns beyder Städte Wernigerode,
 hinterlassenen jüngsten Jungfer Tochter/

welche den 20. Jenner 1750. vergnügt vollzogen wurde,
 wolten ihre schuldige Hochachtung gegen den Hrn. Bräutigam und gehorsamsten Glückwunsch freudig
 zu Tage legen
 die sämtlichen Glieder der zwenten Classe gedachter Schule.

Samuel Siegfried Ziegler, aus Ilfenburg.
 Gottlieb Samuel Böttcher, aus Ilfenburg.
 Gottbelf Daniel Böttcher, aus Wernigerode.
 Johann Christian Meier, aus Wernigerode.
 Georg Friedrich Schröder, aus Ilfenburg.
 Heine. Ernst Rasman, aus Stapeln. im Wernigerode.
 Heinrich Ernst Schröder, aus Wernigerode.
 Heine. Christ. Meier, aus Wasserleb. im Wernigerodtsch.
 Ernst Friedr. Hermes, aus Hegnick in Pomern.
 Gottlieb Ernst Lau, aus Wernigerode.

⊕ Gottfried Samuel Lau, aus Wernigerode.
 Aug. Carl Alexand. v. Zantbier, aus Profet im Anhalt.
 Aug. Julius Joh. Krickamp, aus Sichte im Braunsch.
 Ⓢ Huldrich Christoph Hesse, aus Wernigerode.
 Ⓢ Ferdinand Leopold von Caprioli, aus Wernigerode.
 Ⓢ Erdman Wilhelm Ebeling, aus Dersheim im Halberst.
 Ⓢ Johann August Brauckhoff, aus Wernigerode.
 Ⓢ August Jeremias Geist, aus Heringen im Schwarzburg.
 Ⓢ Heinrich Gottfried Vorchter, aus Wernigerode.
 Ⓢ Johann Heinrich Voss, aus Wernigerode.

Wernigerode, druckt J. G. Struck, Hochgräf. Stolb. Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78N 2 [2]

AM 1



ur Proben solcher Huld, nur solchen
 sanften Blick,
 Womit Dein Auge uns zum ersten
 mal begrüßet,
 Wirf, theurer Lehrer, auch anjetzt
 auf uns zurück,

Da unser Herz vor Dir, wie Deins vor uns, zerfließet,
 Und nimm das Opfer hin, das Deiner Freundlichkeit
 Bey Deinem Hochzeitfest allein die Liebe weiht.

S! glaube, wärst Du da, wo ein erhitzter Strahl
 Der nahen Sonnen stets die matte Erde brennet,
 Da, wo ein ewig Eis sich in so grosser Zahl
 In Berge aufgethürmt, daß man das Meer nicht kennet,
 Vergäßen wir dennoch bey weiten unsre Pflicht,
 Und Dich, gepriesner Mann, und Deine Liebe nicht.

Und

Sind o erwünschte Zeit, o! längst erbetener Tag,
Den uns der Höchste schenkt die Schnucht zu vergnügen,
Durch deren Trieb schon längst die Wünsche tausendfach
Für Dich zum lichten Thron der Gottheit aufgestiegen,
Wenn uns Dein zärtlich Herz die süsse Lust entdeckt,
Die Du von jener Welt im Hoffen schon geschmeckt.

Son ferne sehn wir schon den goldnen Ehrenkrantz,
Womit in jener Welt das Chor der Lehrer pranget,
Vollkommen ist die Lust, unssterblich ist ihr Glanz,
Den nach der Arbeitszeit ihr Haupt vor Gott erlanget.
Sie sehn die Schaar, die sie ins Heiligtbum geführt,
Und werden immer mehr durch ihre Lust geziert.

Wir sehn, gepriesner Mann, bereits auch Dei-
nen Ort,
Den Du nach später Zeit in ihren selgen Reichen
Vor Gott betreten wirst. Wir hören schon das Wort,
Wir hören schon den Gruß den sie Dir lieblich weihen,
Das Wort, womit Du uns vor Gott zu bringen denkst,
Wenn Du den stillen Geist hinauf nach Salem lenkst.

Vergnüge Dich also in Deiner Himmelsluft,
Wahr ist, Du hast bey uns viel saure Arbeits Stunden,
Doch, siehe hier den Trieb, die Regung unsrer Brust,
Wir wollen nicht, wie sonst, Dein zärtlich Herz verwunden:
Läßt Dir des Höchsten Huld jetzt so viel Guts geschehn,
So solst Du auch an uns von nun an Freude sehn.

Wie wollen wir mit Lust hinfort Dich bey uns sehn,
Und stets verlangensvoll den treuen Rath gemessen,
Du wirst mit Freundlichkeit vor unserm Lehrstuhl stehn,
Wie wird Dein Herz vor uns in Liebe überfließen!
Wenn Dich kein Ungemach in Deiner Ruhe stört,
Und die Zufriedenheit in Dir sich täglich mehret.

Sind nun! gesegnet sey der angenehme Tag,
Da Gottes Huld und Treu die Arbeit wil verüssen,
Die er dir zuerkant. Was Dir Dein Herz versprach,
So bald es sich entschloß den Ehebund zu schließen,
Dis alles werde Dir in reicherm Maaß geschenkt,
Als es die Sterblichkeit in Wünschen überdenkt.

Sie steigt aus unsrer Brust ein unverfälschter Trieb
Zu dem empor, zu dem, der Wunsch und Flehn erhört.
Gewiß, wir sind ja Dir, Du bist uns allen lieb,
Und diese Liebe wird auch heute sehr vermehret,
Du aber kennst kein Glück, als was der Herr Dir gönnt,
Und was sein weiser Rath der Seelen nützlich nennt.

Dad hier vereinigt sich mit unserm, das Gebet,
Das Deiner Freunde Herz zum fernen Himmel schicket.
Wir sehn, wie Jesus dort für Dich beim Vater steht,
Und unsern reinen Wunsch mit seinem Vorwort schmücket,
Wohl uns! der Mittler lenkt den holden Vater Sinn,
Und dieser schreibt alsbald ein gnädig Amen hin.

Wohl Dir! geehrtes Paar, wie wirst Du Deine
Zeit,
Die Dir die Vorsicht schenkt so wohl, so glücklich leben,
Wie wirst Du so vergnügt zur stillen Ewigkeit
Weit über alle Noth den frohen Geist erheben.
Wie wird der Triebe Macht, die in Euch beyden glühn,
Das sanfte Liebesband noch täglich fester ziehn.



X 254 5769

Bei der
Ehelichen Verbindung
 des Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,
 H E R R N

**Christoph Gottfried
 Jacobi,**

Hochgräf. Stolberg. Bibliothecarii,
 und der Oberschule zu Wernigerode wohlbestalteten Conrectors,
 mit der
 Hochedlen und tugendbelobten Jungfer,
 J U R G E N

Anna Maria Büchting,

weiland
 Hrn. Andreas Büchtings,
 gewesenen Rathmanns beyder Städte Wernigerode,
 hinterlassenen jüngsten Jungfer Tochter/
 welche den 20. Jenner 1750. vergnügt vollzogen wurde,
 wolten ihre schuldige Hochachtung gegen den Hrn. Bräutigam und gehorsamsten Glückwunsch freudig
 zu Tage legen
 die sämtlichen Glieder der zweenen Classe gedachter Schule.

Samuel Siegfried Ziegler, aus Ilfenburg.
 Gottlieb Samuel Böttcher, aus Ilfenburg.
 Gottbelf Daniel Böttcher, aus Wernigerode.
 Johann Christian Meier, aus Wernigerode.
 Georg Friedrich Schröder, aus Ilfenburg.
 Heinr. Ernst Kasman, aus Stapelnb. im Wernigerod.
 Heinrich Ernst Schröder, aus Wernigerode.
 Heinr. Christ. Meier, aus Rasselieb. im Wernigerodsbisg.
 Ernst Friedr. Hermes, aus Hegnick in Pomern.
 Gottlieb Ernst Lau, aus Wernigerode.

Gottfried Samuel Lau, aus Wernigerode.
 Aug. Carl Alexand. v. Zanthier, aus Broseck im Anhalt.
 Aug. Julius Joh. Niekamp, aus Siedte im Braunschweig.
 Hulbreich Christoph Hesse, aus Wernigerode.
 Ferdinand Leopold von Caprioi, aus Wernigerode.
 Erdman Wilhelm Ebeling, aus Dersheim im Halberst.
 Johann August Brauckhoff, aus Wernigerode.
 August Jeremias Geist, aus Heringen im Schwarzburg.
 Heinrich Gottfried Borchert, aus Wernigerode.
 Johann Heinrich Voss, aus Wernigerode.

Wernigerode, druckt J. G. Struck, Hochgräf. Stolb. Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78N 2 [27]

AM 1